

Alles erreichen.

Geschäftsbericht der
Verkehrsbetriebe Schaffhausen
2020



vb/sh

Verkehrsbetriebe Schaffhausen

2

Elektrobusse

7

Trolleybusse

59

Dieselbusse

100%

Strom aus erneuerbaren Quellen

3500 t

CO₂ werden durch die Dieselbusse pro Jahr ausgestossen

1 314 000 kWh

Strom werden für Fahrzeuge und Gebäude verbraucht

1 340 000 Liter

Diesel oder 13 100 000 kWh verbrauchen die Busse im Orts- und Regionalverkehr

14 414 000 kWh

Gesamtenergieverbrauch

Inhaltsverzeichnis

Editorial	4
Schwerpunkt	6
Chronik	12
Köpfe	14
Fahrgastzahlen	16
Organigramm	18
Finanzbericht	19
Finanzieller Lagebericht	20
Corporate Governance	21
Anhang zur Jahresrechnung	25
Revisionsbericht	32

Impressum

Verkehrsbetriebe Schaffhausen
Ebnatstrasse 145
8207 Schaffhausen
Tel. +41 52 644 20 20
info@vbsh.ch
www.vbsh.ch

Zusammen vorwärts.



Die vbsh stehen unter Strom. Nicht nur weil im August 2020 die beiden Elektrobusse in Betrieb genommen und unter Strom gesetzt wurden. Der Bau der Ladeinfrastruktur an der Bahnhofstrasse und im Busdepot Ebnat erforderte und versprach «Hochspannung». Doch dann kam die Corona-Pandemie, welche alle Bereiche des öffentlichen und privaten Lebens hart traf. Auch die vbsh haben die Auswirkungen der Pandemie deutlich zu spüren bekommen.

Im Rückblick stehen die grossen Projekte der vbsh natürlich im Vordergrund, welche im Jahresverlauf alle ohne nennenswerte Verzögerung vorwärtsgebracht werden konnten. Ins Blickfeld drängt sich aber auch die Corona-Pandemie, welche die vbsh in nicht geahntem Ausmass getroffen hat. Der Aufruf des Bundesrates im Frühjahr 2020, zuhause zu bleiben und den öV zu meiden, traf die Branche hart. Bei den vbsh gingen sowohl die Fahrgastzahlen wie auch die Verkehrseinnahmen im Vergleich zum Vorjahr um 30 Prozent zurück. Lange war deshalb nicht klar, wie mit dem historisch hohen Defizit der Verkehrsbetriebe umzugehen sei und wer es tragen wird.

Eine globale Krise trifft jeden Einzelnen, sie trifft ohne Ausnahme sämtliche Belange des öffentlichen und privaten Lebens. Trotzdem haben die vbsh die Elektrifizierung der Stadtbusflotte, die Sanierung der Bahnhofstrasse, die Sanierung und Erweiterung des Busdepots, die Erneuerung der Dienstkleider und die Einführung des neuen ERP-Systems vorangetrieben sowie viele weitere Projekte dazu. Besonders gefreut hat uns, dass wir der Öffentlichkeit im August die ersten beiden Elektrobusse präsentieren konnten. Besonders gefreut hat uns auch, dass derart viele konstruktive Rückmeldungen und Gespräche dadurch entstanden sind. Es macht uns stolz, in Schaffhausen ein so einzigartiges Projekt mit dieser grossen Unterstützung umsetzen zu dürfen.

Die Rückmeldungen aus Politik und Bevölkerung haben uns gezeigt, dass unser Anliegen für die Mobilität der Zukunft ernst genommen und verstanden wird. Längst ist aus der einstigen Vorlage ein lebendiges Projekt geworden, das sich mitten in der Umsetzung befindet. Die Werkleitungssanierung mit gleichzeitigem Bau der Ladeinfrastruktur für die Elektrobusse ist ebenfalls mitten in der Realisierung. Die beiden ersten Elektrobusse der Vorserie sind auf der Strasse unterwegs und stehen allen Fahrgästen für eine Testfahrt offen. Die vbsh sind nicht nur mutig und innovativ, sie sind offen und transparent, freuen sich über Rückmeldungen, lassen Mitbeteiligung zu und verändern sich mit ihren Projekten.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die uns unterstützen. Wir danken unseren Mitarbeitenden für ihren täglichen Einsatz. Wir danken den Mitgliedern der Verwaltungskommission für ihre fachkompetente Mitwirkung. Wir danken der Politik und der Bevölkerung für ihre Unterstützung unserer Projekte und das entgegengebrachte Vertrauen. Wir danken unseren Bestellern: Stadt Schaffhausen, Gemeinde Neuhausen am Rheinfall, Bund, Kanton und Gemeinden. Und wir danken unseren Fahrgästen, die auch in schwierigen Zeiten mit uns unterwegs sind. Denn nur zusammen kommen wir vorwärts.



Bruno Schwager
Geschäftsführer



Daniel Preisig
Präsident der Verwaltungskommission



Am 8. September präsentieren die vbsh den Schaffhauser Elektrobus mit einer Medienfahrt. Seither sind die beiden Fahrzeuge der Vorserie regelmässig im Kursverkehr auf verschiedenen Stadtlinien im Einsatz.

Die vbsch verändern sich.

Neue Rechtsform, neue Antriebsart, neues Depot – die vbsch befinden sich zurzeit im wohl grössten Veränderungsprozess der letzten 50 Jahre. Nach der Ablösung des Trams durch Trolleybusse in den 60er-Jahren steht jetzt mit der Einführung von Elektrobusen der nächste Generationenwechsel an. Was vordergründig wie eine einfache Fahrzeugbeschaffung aussieht, bedeutet in Wahrheit das Umdenken des ganzen Unternehmens.



Grosses Bild oben: Die Verwaltungskommission besucht im Rahmen eines Workshops auf Einladung von BERNMOBIL das dortige Bus- und Tram-Depot.

Bild links: Die Projektleitung mit Philipp Huber (links) und Bruno Wanner lässt den Gelenk-Elektrobus mit mehreren Tonnen Salzsäcken beladen, um ihn im Belastungstest auf Herz und Nieren zu prüfen.

Bild oberhalb: Stadträtin Katrin Bernath, VK-Präsident Daniel Preisig und der Präsident des Quartiervereins Herblingen, Jürg Weber, eröffnen die neue Endhaltestelle «Schlossweiher» der verlängerten Linie 5.

Die Verkehrsbetriebe Schaffhausen verändern sich. Noch vor etwas mehr als zwei Jahren waren Stadt- und Regionalbusse als getrennte Einheiten organisiert. Durch die vom Volk 2018 beschlossene Zusammenführung wurden VBSH und die RVSH AG 2019 zu den neuen vbsh vereint. Seither sind die vbsh eine selbständige, öffentlich-rechtliche Anstalt der Stadt Schaffhausen. Doch was bedeutet das genau?

Geändert hat sich nämlich auf den ersten Blick nicht viel. Natürlich wurde «optisch» ein Wechsel vollzogen und auf 2020 der neue Markenauftritt flächendeckend eingeführt. Eine Veränderung, wie sie eine Zusammenführung von Unternehmen häufig mit sich bringt, lässt sich aber nicht mit einem neuen Markenauftritt allein lösen, dazu braucht es auch organisatorische und strukturelle Anpassungen.

Die Zusammenführung der beiden Busbetriebe war denn auch vergleichbar mit dem Zusammenziehen und der Heirat eines Paares, welches seit Jahren in einer eheähnlichen Beziehung lebte, dies aber in getrennten Haushalten. Während einiges gleich blieb wie vorher, musste anderes neu geregelt werden. Die Zusammenführung war darum durch verschiedene Fachgruppen vorbereitet worden und erwies sich in der Umsetzung als umsichtig und richtig geplant.

2020 konnte nun mit Beenden der Harmonisierungsphase die Zusammenführung offiziell abgeschlossen werden. Mit ihrer modernen Organisationsstruktur und der zeitgemässen Strategie haben sich die vbsh somit nicht nur ein neues Kleid, sondern auch klare Leitlinien für die Zukunft gegeben. Dazu kommt, dass mit der Neuorganisation der Verwaltungskommission fachliche Kompetenzen in den Vordergrund gerückt sind, denn diese werden auch mit Blick auf die wegweisenden Projekte gebraucht.

Während die vbsh dank der Zusammenführung gestärkt in die Zukunft gehen können, stellen die aktuellen Projekte grosse Anforderungen an die gesamte Belegschaft. Sich eines zukunftssträchtigen Themas wie zum Beispiel der Elektromobilität anzunehmen, bedeutet auch, sich auf Neues einzulassen und die Bereitschaft zu haben, dazuzulernen. Was vordergründig nach einer einfachen Fahrzeugbeschaffung aussieht, bedeutet in Wahrheit das Umdenken eines ganzen Unternehmens.

Damit eine solche Veränderung eines Unternehmens überhaupt möglich ist, müssen verschiedene Rahmenbedingungen erfüllt sein. Zuerst muss die Technik für einen Wechsel ausgereift sein und das politische Umfeld gewillt, einen mutigen Schritt in die richtige Richtung zu tun. Dann soll aber auch die Bevölkerung hinter der Veränderung stehen. Und letztlich muss das Unternehmen dafür sorgen, dass die Veränderung organisatorisch und fachlich auch umgesetzt werden kann.

So steht das Elektrobustprojekt exemplarisch für den Veränderungsprozess, in dem sich die vbsh seit Längerem befinden – dem wohl grössten der vergangenen 50 Jahre. Die letzte Umstellung der Antriebsart mit der Ablösung des Trams durch Trolleybusse liegt bereits über 50 Jahre zurück. Zudem wurden die vbsh als Unternehmen neu organisiert. Sichtbar wird der Veränderungsprozess bei der Grossbaustelle im Ebnat: Das dortige Depot wird umfassend saniert und erweitert.

Die vbsh befinden sich heute im wohl grössten Veränderungsprozess der letzten 50 Jahre.

Während dies für die einen eine spannende und ermutigende Zeit darstellt, machen Veränderungen anderen Angst. Veränderungen können sogar eine Bedrohung sein, wenn sie zu Stress und Mehrarbeit führen und der Sinn des Tuns nicht gesehen wird. Veränderung erfordert deshalb auch stets Beteiligung.

Veränderungen gelingen nur, wenn man die Menschen mitnimmt, sie informiert, ihnen die Hintergründe des Wandels erklärt, Mitwirkung zulässt und die Bedenken ernst nimmt. Bei den vbsh sind die Mitarbeitenden Teil der Veränderung und werden in die Projekte einbezogen. So bestimmen die Chauffeurinnen und Chauffeure, wie das Cockpit des Elektrobusses aussehen soll. Veränderung ist also auch Vertrauen, Transparenz und Offenheit.



Grosses Bild oben: Fototermin anlässlich der Bestellung des Rollouts (v.l.): Philipp Huber, Projektleiter Elektrobush; Martin Gruber, Geschäftsführer Ferrostaal; Imanol Rego, Geschäftsführer Irizar e-mobility; Daniel Preisig, Stadtrat und VK-Präsident vbsh; Bruno Schwager, Geschäftsführer vbsh.

Als öffentliches Unternehmen stehen die vbsh mit ihren innovativen Projekten im Scheinwerferlicht der Öffentlichkeit. Innovation erfordert da auch manchmal Mut und es ist den vbsh deshalb ein Anliegen, die Öffentlichkeit direkt und aus erster Hand zu informieren. Politik und Bevölkerung einzubeziehen, kann anstrengend sein, lohnt sich in Anbetracht des zu Erreichenden aber auf jeden Fall. Veränderung ist immer auch mit viel Arbeit verbunden.

Veränderung betrifft alle. Wer sich nicht ändert, steht still. Wer stillsteht, kommt nicht vorwärts. Wer nicht vorwärtskommt, kann nichts erreichen. Anpassung ist daher überlebenswichtig – nicht nur in der Evolution, sondern auch in der Geschäftswelt. Die vbsh haben 2019 ihren Leitspruch «Alles erreichen» ins Zentrum ihres Tuns gestellt. Veränderung ist dabei die Grundvoraussetzung.

Als öffentliches Unternehmen stehen die vbsh mit ihren innovativen Projekten im Scheinwerferlicht der Öffentlichkeit.

Die vbsh verändern sich. Sie machen dies aus voller Überzeugung und mit einem klaren strategischen Ziel. Die Veränderungen sind kein Test, kein Pilot. Sie sind unumkehrbar, sie bestimmen die Zukunft, sie machen Mut und werden der Stadt Schaffhausen ein neues Antlitz geben. Veränderung bedeutet Vorausschauen, andere beteiligen und mitnehmen. Veränderungen stehen für Offenheit und Transparenz, und Veränderungen ermöglichen, alles zu erreichen. Für alle diese Werte stehen die vbsh. Und für alle diese Werte lohnt es sich, die Zukunft der Mobilität bereits heute mitzugestalten. Veränderung heisst, auch etwas zulassen.

Wenn sich die vbsh verändern, wird auch das Umfeld unweigerlich einbezogen. Für die Elektrobuse ist an der Bahnhofstrasse eine für alle sichtbare Ladeinfrastruktur notwendig, deren Bau im Jahr 2020 nicht spurlos vorbeigegangen ist. Wenn die Elektrobuse dann in Betrieb genommen werden, wird das Antlitz der Stadt ein anderes sein. Wer mit dem Zug nach Schaffhausen kommt, wird an der Bahnhofstrasse auf eine moderne und zukunftsorientierte Stadt treffen. Veränderung kann auch stolz machen.



Im August führen die vbsh erstmals einen Informationsanlass für Behörden, Partner und Medien durch. Im Fokus stehen dabei nicht nur die beiden ersten Elektrobusse, sondern auch Informationen aus erster Hand zu den verschiedenen laufenden Projekten.

Ereignisse 2020

Das Berichtsjahr stand im Zeichen der Corona-Pandemie und ihren Auswirkungen auf die vbsh. Dennoch haben die Verkehrsbetriebe ihre Projekte weitergeführt. So wurden die ersten beiden Elektrobusse der Vorserie in Betrieb genommen und die umfangreichen Sanierungs- und Bauarbeiten am Busdepot Ebnat gestartet.

18. Februar

Neue Tore im Ebnat

In Zusammenhang mit der Elektrifizierung der Busflotte der vbsh wurde 2019 auch die Erweiterung des Busdepots im Ebnat beschlossen. Bevor die Bauarbeiten für den Erweiterungsbau in Angriff genommen werden, müssen diverse Sanierungsarbeiten am bestehenden Depot abgeschlossen werden. Die seit Mai 1987 im Einsatz stehenden «alten» Depottore werden dabei durch moderne Rolltore abgelöst. Ersetzt werden die Tore auf der Südostseite des Depots zur Ebnatstrasse sowie auf der Nordwestseite. Die neuen Tore sind bedienungsfreundlich, lassen mehr Licht ins Busdepot und sparen Heizenergie.

11. März

Corona-Massnahmen

Nach dem 25. Februar, als erstmals ein Coronafall in der Schweiz registriert wird, nehmen die Ansteckungen schnell zu. Bereits im März sieht sich der Bund gezwungen, Massnahmen zum Schutz der Fahrgäste und des Fahrpersonals vor einer Ansteckung durch das Coronavirus zu ergreifen. Dies bedeutet unter anderem, dass die vorderste Tür beim Fahrpersonal geschlossen bleibt und der Ticketverkauf im Regionalbus eingestellt wird. Die Massnahmen werden für den öffentlichen Verkehr koordiniert durch die Systemführerschaft SBB und PostAuto, welche in engem Austausch mit dem Bund stehen.

27. April

Rückbau Oberleitung

Während rund eines Monats werden in Schaffhausen zwischen den Haltestellen Feuerwehrzentrum und Mühlentor und in Neuhausen an der Zentralstrasse die Fahrleitungen entfernt. Die Arbeiten dazu werden von einem eigens geschulten Team der vbsh unter der Leitung von Fachexperten jeweils nachts ausgeführt. Die Bereitstellung dieser fahrleitungsfreien Streckenabschnitte erfolgt in engem Zusammenspiel mit dem Abschluss der Umrüstung der Trolleybusse auf die IMC-Technologie, welche das fahrleitungsfreie Fahren erst ermöglicht. Durch den Rückbau der Fahrleitungen vereinfachen sich die nachfolgenden Sanierungsarbeiten an den jeweiligen Strassenkörpern wesentlich.

4. März

Umbau auf IMC abgeschlossen

Im Herbst 2019 begann der Umbau der sieben Schaffhauser Trolleybusse auf die IMC-Technologie. Er kann im März 2020 abgeschlossen werden.

Er kann im März 2020 abgeschlossen werden. IMC steht für «In Motion Charging» und bedeutet, dass die Trolleybusse mit einer Traktionsbatterie ausgerüstet sind, welche an den bestehenden Oberleitungen während der Fahrt aufgeladen werden kann. Die Traktionsbatterie ermöglicht, bestimmte Streckenabschnitte ohne Fahrleitungen zu fahren. Diese Massnahme dient als Vorbereitung der Bauarbeiten an der Bahnhofstrasse und Sanierungsarbeiten an der Neuhauser Zentralstrasse.

23. März

Fahrplanreduktion

Aufgrund der einschneidenden Massnahmen des Bundes zur Eindämmung des Coronavirus reduzieren die Schweizer Transportunternehmen auf Anordnung von SBB und PostAuto und in Abstimmung mit dem Bundesamt für Verkehr das Angebot. Die vbsh fahren dabei im Grundsatz von Montag bis Sonntag nach Sonntagsfahrplan. Die Aufforderung des Bundesrates, zuhause zu bleiben und den öV zu meiden, zeigen Wirkung und die Fahrgastzahlen brechen drastisch ein. Erst am 27. April wird wieder zum Normalfahrplan zurückgekehrt. Die Maskenpflicht für den öV wird Anfang Juli eingeführt.

13. Mai

Elektro-Dienstfahrzeuge

Die vbsh verfügen nicht nur über rund 70 Klein-, Standard- und Gelenkbusse, sondern auch über eine Reihe von Dienstfahrzeugen; angefangen beim Kleinwagen, über den Enteisungsanhänger für die Fahrleitungen bis zum Turmwagen resp. Abschleppfahrzeug. 2020 müssen zwei Kleinwagen ersetzt werden. Die vbsh haben – wenig verwunderlich – entschieden, auch hier auf Elektrofahrzeuge umzusteigen. Dies passt zur vom Stimmbölkern beschlossenen Gesamtstrategie, den städtischen Busverkehr bis 2027 komplett auf Elektroantrieb umzustellen.

29. Juni

Fahrausweiskontrolle am Bahnhof Schaffhausen

Mit Unterstützung der Schaffhauser Polizei führen die vbsh im Rahmen eines Ausbildungskurses eine stündige Schwerpunktkontrolle am Bahnhof Schaffhausen durch. Für die vbsh ist dies die erste punktuelle Grosskontrolle – im Gegensatz zu anderen Schweizer Städten, welche diese Art der Kontrolle bereits seit längerem anwenden.

19. August

Behördenanlass

Die Verkehrsbetriebe Schaffhausen führen erstmals einen Informationsanlass für Behörden, Partner und Medien durch. Aufgrund der Vorgaben zum Schutz vor einer Ansteckung durch das Coronavirus findet die Veranstaltung jedoch unter speziellen Vorzeichen statt. Die Verantwortlichen der vbsh informieren dabei aus erster Hand über die verschiedenen laufenden Projekte. Die «Stars» des Abends sind aber die beiden ersten Elektrobusse, welche symbolisch unter Strom gesetzt werden.

17. November

Meilenstein erreicht

Nachdem im August 2020 die ersten beiden Elektrobusse als Vorserie in Schaffhausen eintrafen, wurden Busse und Ladesysteme auf Herz und Nieren getestet. Nun ist das Elektrobusprojekt der Verkehrsbetriebe Schaffhausen einen grossen Schritt weiter. Das Erreichen des sogenannten Meilensteins M300 bedeutet, dass die Vorserie plangemäss abgenommen wurde und der Rollout gestartet wird. Damit bestellen die vbsh bei Irizar e-mobility die weiteren 13 Elektrobusse des Grundlos mit Lieferung ab Sommer 2021.

5. Juli

Verlängerung Linie 5

Die Stimmbevölkerung der Stadt Schaffhausen hat am 24. September 2017 dem Projekt «Mehr öV für Herblingen» zugestimmt. Damit erfolgte unter anderem auch der Startschuss für die Verlängerung der Linie 5 bis zum Schlossweiher an der Thayngerstrasse. Die Umsetzung dieses Projekts war leider längere Zeit durch eine Einsprache blockiert. Für die Verkehrsbetriebe Schaffhausen ist die Verlängerung der Linie 5 mit zusätzlichen Haltestellen und einem längeren Linienfahrweg verbunden, womit auch ein neuer Fahrplan nötig wurde. Die Abfahrtszeiten der Busse haben sich auf der gesamten Linie 5 um ein paar Minuten verschoben. Am Taktgefüge selbst ändert sich jedoch nichts.

6. Oktober

Schaffhauser Elektrobus: einsteigen, mitfahren und bewerten

Nach der Abnahme durch das Bundesamt für Verkehr und einer umfangreichen internen Testphase werden die beiden Elektrobusse während rund eines Monats im regulären Kursverkehr eingesetzt. Diese Einsätze bringen wertvolle Erfahrungen im praktischen Betrieb. Die mitreisenden Fahrgäste können zudem mit einer Umfrage ein direktes Feedback abgeben.

7. September

Start der Sanierungs- und Umbauarbeiten an der Bahnhofstrasse

Mit dem Startschuss für die Sanierungs- und Umbauarbeiten an der Bahnhofstrasse wird ein gemeinsames Projekt der Stadt Schaffhausen mit Tiefbau Schaffhausen, den vbsh und SH POWER realisiert. Dabei werden nicht nur die Ladearme für die Elektrobusse errichtet, sondern auch die alten Werkleitungen saniert.

7. Dezember

Rattin zieht sich zurück

Über 90 Jahre ist die Firma Rattin AG bereits als Fahrbeauftragte im Stadt- und im Regionalverkehr unterwegs. Per Fahrplanwechsel 2021/22 zieht sie sich fast vollständig aus dem Schaffhauser Regionalverkehr zurück. Die bislang im Auftrag der vbsh ausgeführten Fahrleistungen für die Linien 23, 24, 25 sowie teilweise Linie 22 werden auf 2022 vollständig von den vbsh selbst übernommen. Die vbsh übernehmen ausserdem nicht nur die Garagierung und Wartung der Fahrzeuge, welche bereits den vbsh gehören, sondern werden auch den betroffenen 24 Mitarbeitenden eine Stelle zu gleichwertigen Konditionen anbieten.

Daniel Preisig ist seit 2015 Mitglied des Stadtrates und als Finanzreferent zuständig für den öffentlichen Verkehr. Er ist gelernter Uhrmacher, studierte Mikrotechnik an der Ingenieurschule Biel und hat einen Nachdiplomabschluss in Betriebswirtschaft erworben. Vor seiner Wahl in den Stadtrat arbeitete er als Projektleiter und Berater im internationalen Umfeld.

Daniel Preisig

Präsident der Verwaltungskommission

Daniel Borer, wohnhaft in Neuhausen, ist Chefarzt am Kantonsspital Winterthur mit Nachdiplomabschluss in Management. Als öV-Nutzer bringt er die Erfahrung aus Kundensicht mit der aus dem Betriebsmanagement zusammen. Er ist regional gut vernetzt und kennt die Bedürfnisse der Kunden von Stadt und Land.

Daniel Borer

Vizepräsident der Verwaltungskommission

Annelies Keller war von 1997 bis 2005 Mitglied des Kantonsrats Schaffhausen mit Schwerpunkt öffentliche Finanzen. Von 2004 bis 2018 war sie Chefredaktorin einer Monatsschrift für Wirtschaftsprüfung, Rechnungswesen, Unternehmens- und Steuerberatung. Sie vertritt in der Verwaltungskommission seit 2019 die Landschaft.

Annelies Keller

Mitglied der Verwaltungskommission

Christoph Schlatter wurde erstmals 2017 als Mitglied des Grossen Stadtrats in die Verwaltungskommission der vbsh gewählt. Als Vertreter der SP setzt er sich für die Fortführung der ökologischen Stossrichtung sowie gute Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden ein. Er ist Berufsschullehrer und arbeitet in Winterthur.

Christoph Schlatter

Mitglied der Verwaltungskommission



Mitglied der Verwaltungskommission

Nicole Herren

Nicole Herren ist Mitglied des Grossen Stadtrats der Stadt Schaffhausen. Als ehemalige Geschäftsfrau und Präsidentin des Städtischen Gewerbeverbands setzt sie sich für das lokale Gewerbe ein. Sie ist seit 2017 Mitglied der Verwaltungskommission und kennt damit die alte und neue vbsh bestens.

Mitglied der Verwaltungskommission

María Luisa Artero

Die studierte Sprachwissenschaftlerin und Betriebswirtschaftlerin María Luisa Artero verfügt über eine breite Branchenerfahrung: im öffentlichen Verkehr, in Sicherheit und Risikomanagement, Versicherung und Bildung. Sie bringt langjährige Führungs- und Strategieerfahrung mit sowie eine Weiterbildung in der wirksamen Führung und Aufsicht von Unternehmen.

Mitglied der Verwaltungskommission

Markus Anderegg

Als stellvertretender Direktor und Leiter Technik ist Markus Anderegg bei BERNMOBIL, den Städtischen Verkehrsbetrieben Bern, verantwortlich für über 200 Trams und Busse sowie die Linieninfrastruktur. Er verfügt über ein abgeschlossenes Studium als Elektro- und Softwareingenieur.

Personalvertreter

Wolfgang Gleichauf

Gemäss Organisationsverordnung der vbsh haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Recht, der Verwaltungskommission ein Mitglied aus ihrer Mitte vorzuschlagen. Dieses wird vom Stadtrat gewählt und nimmt an den Sitzungen der Verwaltungskommission mit beratender Stimme teil.

Als Leiter Marketing / Kommunikation ist Christoph Wahrenberger Meissner Teil der Geschäftsleitung der vbsh. Er ist gewählter Sekretär der Verwaltungskommission und vertritt die vbsh in der Marketingkommission des Tarifverbundes OSTWIND.

Christoph Wahrenberger Meissner

Leiter Marketing / Kommunikation

Nathan Hueber ist Leiter Infrastruktur, IT, Sicherheit und Projekte. Er ist massgeblich beteiligt am Elektrobus-Projekt und den damit zusammenhängenden Anpassungen im Busdepot. Er ist zuständig für die Fahrleitungen und deren Unterhalt sowie für alles, was mit Gebäudetechnik zu tun hat.

Nathan Hueber

Leiter Infrastruktur / Projekte

Als Leiter Technik ist Marco Leu nicht nur Mitglied der Geschäftsleitung, sondern zusammen mit seinem Team verantwortlich für den gesamten Fahrzeugunterhalt. Er ist Berufsbildner, Prüfungsexperte, Chef der Flotten-Bereitstellung und verantwortet eine Vielzahl von Projekten wie beispielsweise Fahrzeugbeschaffungen.

Marco Leu

Leiter Technik

Als Geschäftsführer der Verkehrsbetriebe Schaffhausen ist Bruno Schwager für den städtischen und den regionalen Busverkehr in Schaffhausen verantwortlich. Er vertritt zudem die Interessen der vbsh in der Verwaltung des Tarifverbundes OSTWIND und in der Kommission Agglomerationsverkehr des Verbandes öffentlicher Verkehr, VöV.

Bruno Schwager

Geschäftsführer



Leiter Finanzen

Christoph Schmidt

Als Leiter Finanzen ist Christoph Schmidt Teil der Geschäftsleitung. Er ist von der Verwaltungskommission als Stellvertretender Geschäftsführer gewählt und für die Bereiche Finanzen, Ticket-Verkauf, Administration und Controlling verantwortlich. Er ist zudem Projektleiter beim Transformationsprojekt (neue ERP-Lösung).

Leiter Betrieb

Marcel Seelhofer

Marcel Seelhofer ist Teil der Geschäftsleitung und für Angebot und Betrieb verantwortlich. Sein Team führt das Fahrpersonal und sorgt in der Leitstelle für optimale Voraussetzungen, um einen pünktlichen und störungsfreien Busverkehr sicherzustellen. Er ist Mitglied des Gemeindeführungstabs der Stadt Schaffhausen.

Personaldienst

Loretta Schwer

Als HR-Beraterin ist Loretta Schwer Teil der Geschäftsleitung der vbsh. Ihr Arbeitsbereich umfasst die HR-Prozesse vom Mitgestalten der strategischen Themen über die Entwicklung und Konzeption der Personalpolitik und der Begleitung von Veränderungsprozessen bis hin zur optimalen Planung der Ressource Mensch.

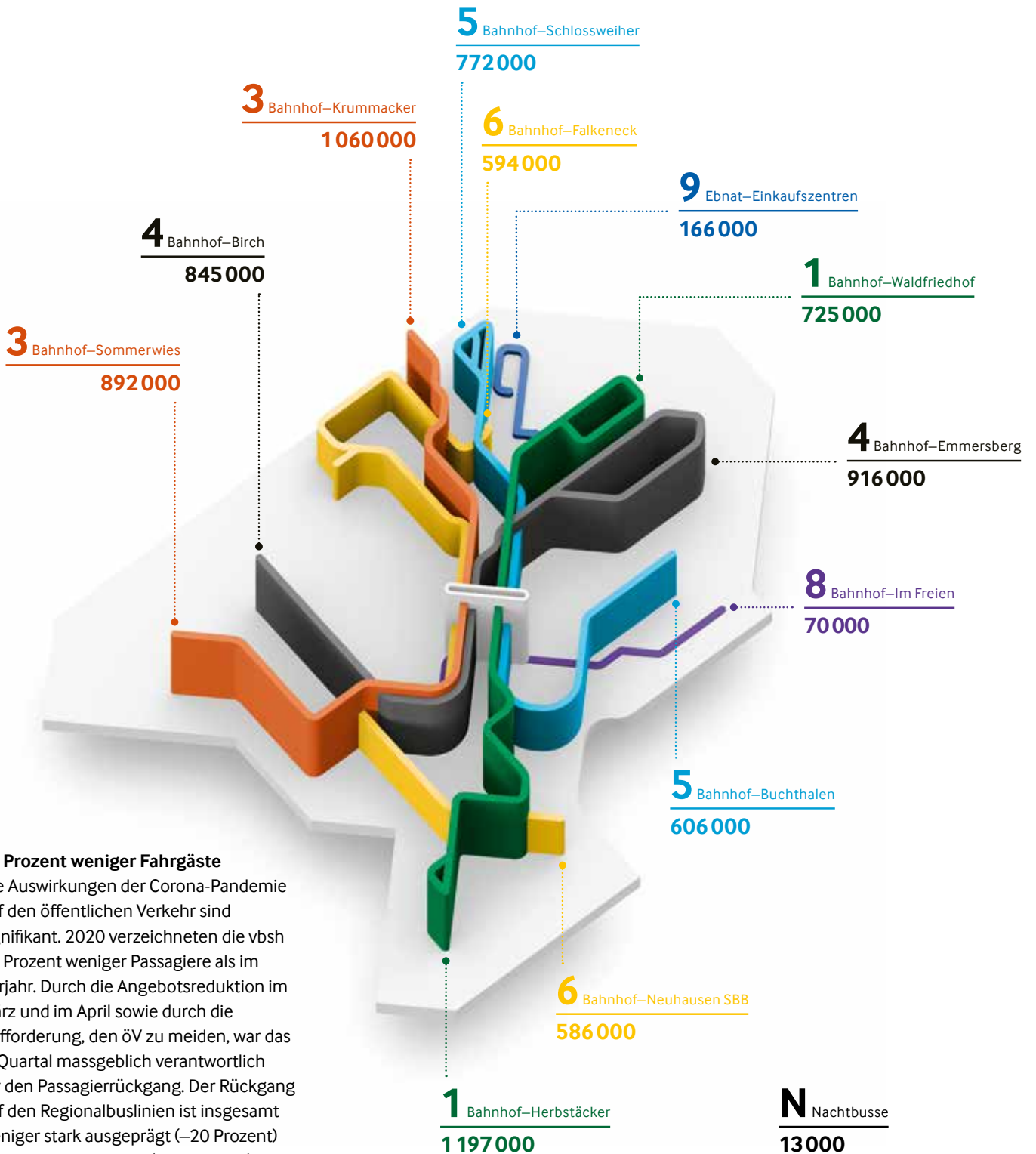
Ortsverkehr Schaffhausen/Neuhausen

8.4 Mio.
Fahrgäste

18.1 Mio.
Personenkilometer

49.9 km
Streckennetz

43
Fahrzeuge



28 Prozent weniger Fahrgäste

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den öffentlichen Verkehr sind signifikant. 2020 verzeichneten die vbsh 28 Prozent weniger Passagiere als im Vorjahr. Durch die Angebotsreduktion im März und im April sowie durch die Aufforderung, den öV zu meiden, war das 2. Quartal massgeblich verantwortlich für den Passagierrückgang. Der Rückgang auf den Regionalbuslinien ist insgesamt weniger stark ausgeprägt (–20 Prozent) als auf den Stadtlinien (–30 Prozent).

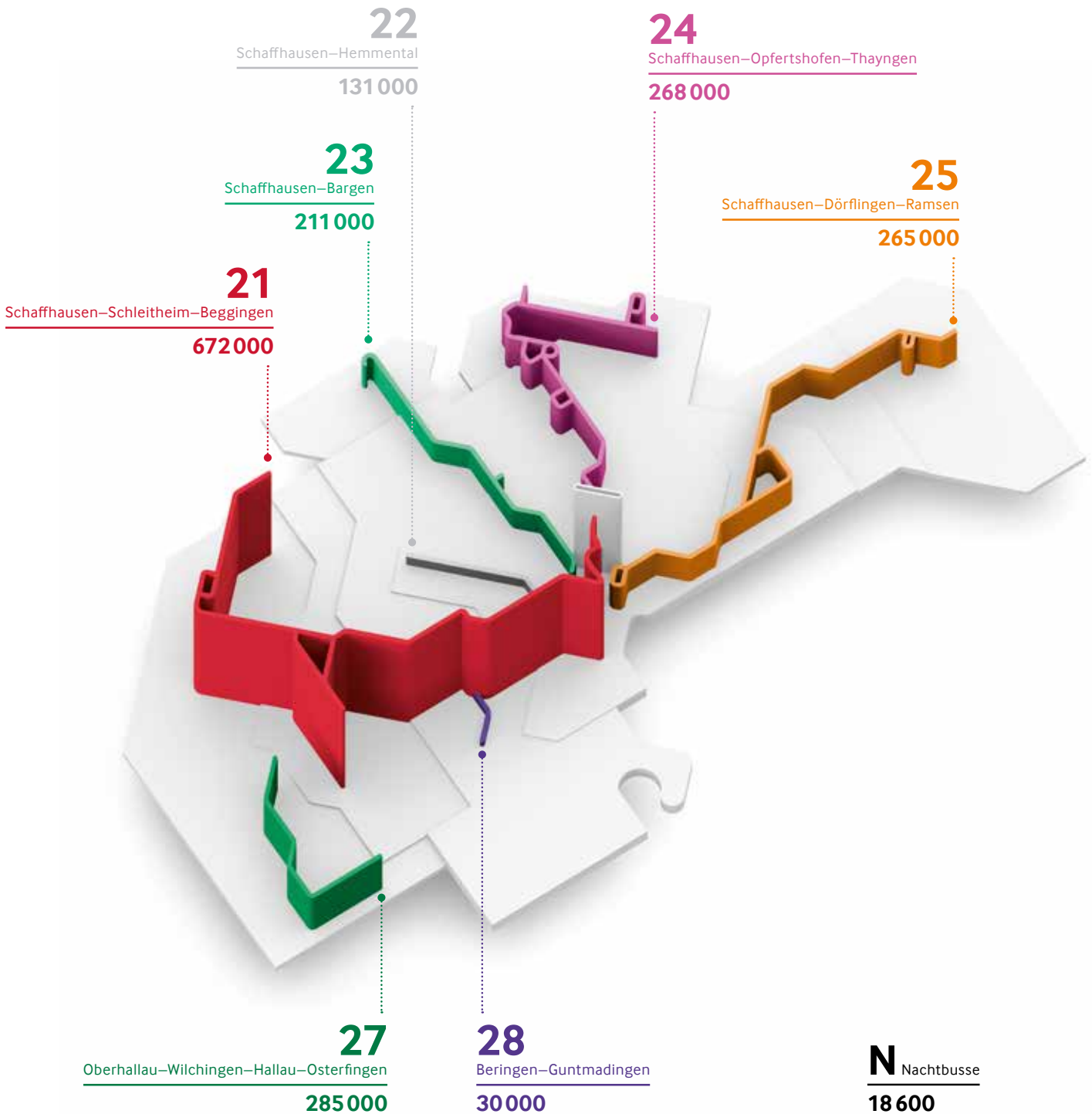
Regionalverkehr

1.9 Mio.
Fahrgäste

11.1 Mio.
Personenkilometer

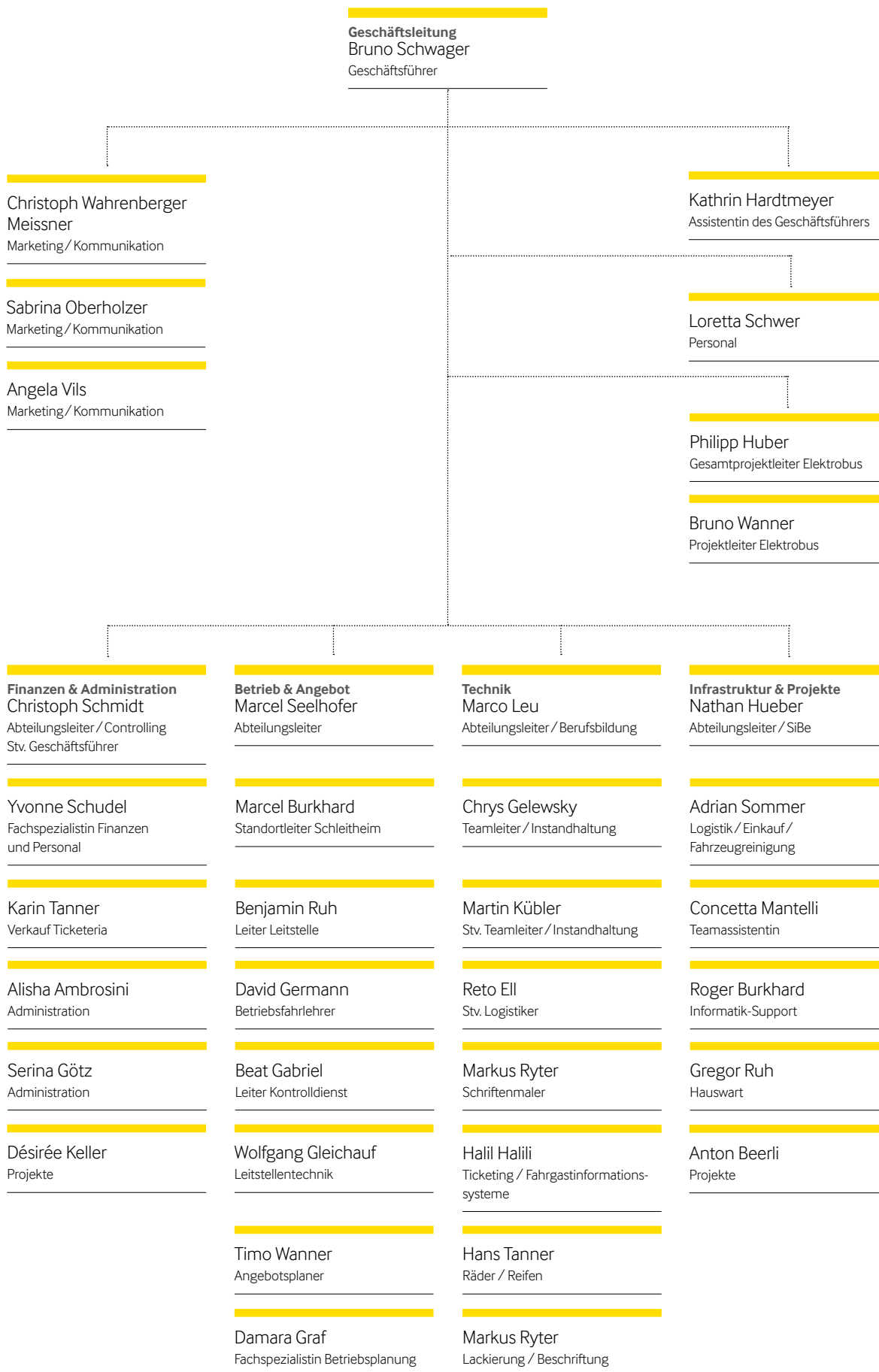
101 km
Streckennetz

25
Fahrzeuge



Organigramm Geschäftsleitung und Verwaltung

(Stand am 31. 12. 2020)



Finanzbericht

Finanzieller Lagebericht 2020

Die vbsh verzeichnen im Jahr 2020 insgesamt einen Verlust von CHF 2.871 Millionen. Im Ortsverkehr beträgt der Verlust nach Auflösung der stillen Reserven CHF 2.922 Millionen. Der Regionalverkehr verzeichnet 2020 nach Auflösung der stillen Reserven einen geringen Überschuss von CHF 0.050 Millionen.

Im Zeichen der Pandemie

Im vorliegenden Geschäftsjahr ging die Nachfrage bei den Fahrgästen wesentlich zurück, was zu einer Reduktion der Verkehrserträge von 21,5 Prozent gegenüber 2019 führte. Mindererträge von bis zu einem Minus von 25 Prozent waren auch bei weiteren Einnahmequellen wie bei der Verkehrswerbung, bei Extrafahrten oder bei Taxzuschlägen zu beobachten.

Die Abgeltungen der öffentlichen Hand von insgesamt CHF 18.7 Millionen basieren auf den Bestellervereinbarungen aus dem Jahr 2019 und beinhalten keine weiteren finanziellen Zuschüsse.

Kosten im Griff

Ein Grossteil der laufenden Kosten der vbsh sind gebundene Kosten. Daher konnten trotz teilweise reduzierter Fahrleistungen keine wesentlichen Einsparungen erzielt werden. Die Löhne wurden während des ganzen Jahres zu 100 Prozent bezahlt. Der Antrag der vbsh auf Kurzarbeitszeitentschädigung wurde abgelehnt.

Aufgrund behördlicher Vorgaben zum Schutz der Mitarbeitenden sowie der Fahrgäste gab es Mehrkosten von insgesamt CHF 250 000. Das Kostenbudget für den Betriebsaufwand 2020 konnte trotz dieser Mehrkosten eingehalten werden. Dank der Nutzung weiterer Synergien und Kostenoptimierungen liegt der Betriebsaufwand 2020 insgesamt 4 Prozent unter dem Budgetwert für das Jahr 2020.

Grossprojekte Elektrobus und Depotumbau

Neben der Lieferung der ersten beiden Elektrobusse wurden bereits viele Infrastruktur-Projekte

(Ladeinfrastruktur Elektrobus sowie Depotumbau im Ebnet) im vorliegenden Geschäftsjahr realisiert. Dies führte zu einem Anstieg der Abschreibungen und Wertberichtigungen sowie der Sachanlagen.

Genügend Reserven und Liquidität

Die vbsh haben in den vorherigen Geschäftsjahren gut gewirtschaftet und konnten mit diesen Überschüssen Reserven bilden. Dank diesem Umstand können die vbsh den Verlust 2020 von CHF 2.871 Millionen mit den vorhandenen Reserven decken. Die vorhandenen Reserven im Ortsverkehr werden ohne Zuschüsse nicht ausreichend sein, um den sich abzeichnenden, Corona-bedingten Verlust 2021 zu decken.

Zur Sicherstellung der Liquidität sowie für die Finanzierung der Grossprojekte wurden im Geschäftsjahr 2020 von der Stadt Schaffhausen insgesamt Darlehen von über CHF 19.3 Millionen aufgenommen. Aufgrund des tiefen Zinsumfeldes ist der Finanzaufwand vergleichsweise moderat ausgefallen.

Zukunftsaussichten

Mit der weiteren Umsetzung der Grossprojekte, namentlich Traktionswechsel auf Elektrobus sowie Depotumbau im Ebnet, fallen 2021 in der Sparte Ortsverkehr grössere Investitionen an.

In der Sparte Regionalverkehr werden 2021 insgesamt fünf Dieselsebusse ersetzt. Aufgrund dieser Investitionen werden die Abgeltungen für Abschreibungen in den kommenden Jahren weiter ansteigen.

Für 2021 gehen die vbsh weiterhin von einer tieferen Nachfrage im öffentlichen Verkehr sowie von Mindererträgen aus. Die Liquidität wird laufend überwacht und ist sichergestellt durch die Darlehen der Stadt Schaffhausen. Zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung laufen auf der Ebene der Besteller Verhandlungen um finanzielle Unterstützung des öffentlichen Verkehrs aufgrund der Pandemie.

Corporate Governance

1. Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission besteht gemäss Organisationsverordnung der vbsh aus maximal sieben Mitgliedern, welche nach fachlichen Kriterien gewählt werden. Die Verwaltungskommission setzt sich unter anderem aus zwei Mitgliedern, die auf Vorschlag aus den Reihen des Grossen Stadtrates gewählt wurden, und einer unabhängigen Fachperson für Fragen des öffentlichen Verkehrs zusammen.

Ein Sitz ist durch ein Mitglied des Stadtrates besetzt. Bei der Besetzung wurde auf eine, bezogen auf das Netzgebiet, ausgewogene Vertretung Rücksicht genommen. Die Mitglieder werden in der Regel für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Die Verwaltungskommission ist das strategische Führungsorgan der vbsh. Sie ist verantwortlich für die Oberleitung und strategische Ausrichtung der vbsh sowie für die Überwachung der Geschäftsleitung. Die Sitzungen der Verwaltungskommission finden grundsätzlich vier Mal im Jahr statt. In diesem Berichtsjahr tagte die Verwaltungskommission insgesamt fünf Mal.

2. Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht aus sieben Mitgliedern, die sich in der Regel alle vier Wochen zu einer Geschäftsleitungssitzung treffen. Unter der Führung des Vorsitzenden ist sie verantwortlich für die gesamte Geschäftsführung, soweit diese nicht der Verwaltungskommission vorbehalten ist.

3. Revisionsstelle

Für das Geschäftsjahr 2020 wurde die PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle gewählt. Die Amtsdauer beträgt jeweils ein Jahr.

4. Gesellschaftsstruktur

Die selbständige, öffentlich-rechtliche Anstalt der Stadt Schaffhausen mit eigener Rechtspersönlichkeit bezweckt die Erbringung von Verkehrsdienstleistungen. Das von der Stadt Schaffhausen durch Ausscheidung von Darlehen zur Verfügung gestellte Grundkapital beträgt CHF 3 000 000.

5. Kompetenzregelung

Die Aufgaben der Verwaltungskommission orientieren sich an der Organisationsverordnung der vbsh. Sowohl die Kompetenzen der Verwaltungskommission als auch jene der Geschäftsleitung sind in der Organisationsverordnung der vbsh festgeschrieben.

6. Entschädigungen

An die Mitglieder der Verwaltungskommission wurden im Geschäftsjahr 2020 gesamthaft Entschädigungen und Sitzungsgelder von brutto CHF 51 140 (Vorjahr CHF 55 000) ausgerichtet. Die höchste ausgerichtete Einzelentschädigung betrug CHF 10 500 (Vorjahr CHF 12 000).

Das Entschädigungsreglement der Verwaltungskommission wurde vom Stadtrat festgesetzt. Entschädigungen an Stadträte werden in den Fonds «Nebeneinkünfte des Stadtrates» einbezahlt. Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten keine Sitzungsgelder und die Entschädigung erfolgt gemäss den Lohnbändern (9 bis 17) der Stadt Schaffhausen.

Bilanz

Aktiven	Erläuterungen im Anhang	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	1	12 172 038	7 099 316
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	1 985 064	1 667 930
Übrige kurzfristige Forderungen		545 504	332 539
Vorräte		438 651	520 658
Aktive Rechnungsabgrenzungen		98 255	112 305
Total Umlaufvermögen		15 239 512	9 732 748
Anlagevermögen			
Finanzanlagen		2 000	2 000
Sachanlagen	3	26 220 540	17 728 175
Total Anlagevermögen		26 222 540	17 730 175
TOTAL AKTIVEN		41 462 052	27 462 923
Passiven			
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen		1 337 466	1 179 298
Verbindlichkeiten Reservenrückführungen	4	1 643 451	0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	7	2 000 000	2 500 000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5	509 395	540 828
Passive Rechnungsabgrenzungen	6	3 850 802	3 022 800
Total kurzfristiges Fremdkapital		9 341 114	7 242 926
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7	23 875 000	6 575 000
Bedingt rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand	8	2 150 000	2 150 000
Rückstellungen	9	556 000	1 440 000
Total langfristiges Fremdkapital		26 581 000	10 165 000
Total Fremdkapital		35 922 114	17 407 926
Eigenkapital			
Dotationskapital		3 000 000	3 000 000
Gebundene Spezialreserven			
Spezialreserven Ortsverkehr (Art. 24 Organisationsverordnung vbsh)		3 052 245	4 475 984
Spezialreserve Regionalverkehr (Art. 36 Abs. 2 PBG)		2 359 301	1 429 642
Jahresergebnis		-2 871 608	1 149 371
Total Eigenkapital		5 539 938	10 054 997
TOTAL PASSIVEN		41 462 052	27 462 923

Erfolgsrechnung

Betriebsertag	Erläuterungen im Anhang	2020 CHF	2019 CHF
Verkehrsertrag	10	11 953 937	15 191 642
Abgeltungen	11	18 712 340	17 062 421
Übrige Erlöse		828 186	1 078 248
Total Betriebsertrag		31 494 462	33 332 311
Betriebsaufwand		2020 CHF	2019 CHF
Aufwand zur Erbringung von Lieferungen und Leistungen	12	-7 572 913	-7 011 507
Personalaufwand	13	-20 104 642	-19 154 600
Übriger betrieblicher Aufwand	14	-3 300 550	-2 414 254
Total Betriebsaufwand		-30 978 104	-28 580 361
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen		516 358	4 751 950
Abschreibungen		-3 487 434	-3 169 915
Wertberichtigungen		-34 931	-460 666
Total Abschreibungen und Wertberichtigungen	15	-3 522 365	-3 630 581
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen		-3 006 007	1 121 369
Finanzaufwand und Finanzertrag	16	-79 323	-86 442
Betriebsfremder Ertrag	17	213 722	114 444
JAHRESERGEBNIS		-2 871 608	1 149 371

Geldflussrechnung 2020

	31.12.2020 CHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	
Jahresergebnis	-2 871 608
Abschreibungen und Wertberichtigungen	3 522 365
Veränderungen Rückstellungen	-884 000
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-317 134
Zu-/Abnahme übrige kurzfristige Forderungen	-212 966
Zu-/Abnahme Vorräte	82 007
Zu-/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	14 050
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-481 058
Zu-/Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-31 433
Zu-/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	828 003
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-351 774
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	
Investition Sachanlagen	-11 375 504
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-11 375 504
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	
Aufnahme langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	19 300 000
Rückzahlung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-2 500 000
Teilrückführung von Reserven an Besteller	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	16 800 000
Veränderung der flüssigen Mittel	5 072 722
Nachweis	
Flüssige Mittel am 1. Januar	7 099 316
Flüssige Mittel am 31. Dezember	12 172 038
Veränderung der flüssigen Mittel	5 072 722

Anhang zur Jahresrechnung

1. Grundsätze der Rechnungslegung

1.1. Allgemeines

Die Verkehrsbetriebe Schaffhausen mit Sitz in Schaffhausen sind eine selbständige, öffentlich-rechtliche Anstalt und im Handelsregister eingetragen. Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Schweizerischen Obligationenrechts sowie der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV) erstellt.

1.2. Bewertungsrichtlinien

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der wichtigsten Bilanzpositionen werden nachfolgend erläutert.

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel beinhalten Kassenbestände, Bankguthaben und werden zu Nominalwerten bilanziert. Der Fonds flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit wird nach der indirekten Methode ermittelt.

Fremdwährungspositionen

Die in Euro geführten Konti wurden per 31. Dezember 2020 zum Kurs 1.081 (Vorjahr 1.087) bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen bewertet.

Vorräte

Die Vorräte werden zum Termin- oder tieferen Tagespreis per Bilanzstichtag bewertet.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geplante Nutzungsdauer. Diese sind unter Berücksichtigung der Vorgaben der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV) wie folgt festgelegt:

Vorgesehene Nutzungsdauer	Jahre
Gebäude	20–40
Gebäudeeinrichtungen	10–20
Fahrleitung	bis 2028
Maschinen und Anlagen	5–15
Software und Hardware	3–5
Trolleybusse	14
Autobusse	10
Elektrobusse	16
Ladeinfrastruktur Elektrobusse	16

Sofern Anzeichen einer Überbewertung erkennbar sind, werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt. Unvollendete Objekte sind ebenfalls in den Sachanlagen enthalten. Sie beinhalten die aufgelaufenen Gesamtkosten, abzüglich der nicht wertvermehrenden Aufwendungen eines Projektes.

Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Verbindlichkeiten sowie Rückstellungen werden zum Nominalwert eingesetzt. Für bezifferbare Risiken, für die ein Geldabfluss in der Zukunft wahrscheinlich ist, werden Rückstellungen gebildet.

Eventualverbindlichkeiten

Unter Eventualverbindlichkeiten werden nicht zu bilanzierende Verbindlichkeiten ausgewiesen mit Eventualcharakter. Deren Mittelabfluss ist zeitlich und betraglich nicht abschätzbar zum Zeitpunkt der Erstellung der Jahresrechnung.

2. Abweichung Stetigkeit der Darstellung, Bewertung und Abweichung Verrechnungsverbot

Im vorliegenden Geschäftsjahr erfolgte eine Nettoauflösung stiller Reserven über insgesamt CHF 1 156 622 (Vorjahr CHF 266 820).

Im Bereichsjahr wurde erstmals eine Geldflussrechnung erstellt. Daher wurde auf den Ausweis von Vorjahreszahlen verzichtet.

Im Jahr 2020 wurden ausserordentliche Wertberichtigungen vorgenommen:

Projektkosten: Nicht werthaltige Projektkosten im Ortsverkehr von CHF 34 931. Im Vorjahr wurden insgesamt Wertberichtigungen von CHF 460 666 vorgenommen.

3. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

	2020 CHF	2019 CHF
1. Flüssige Mittel		
Kassenbestände	3 717	1 908
Post	127 226	80 148
Bank	12 041 096	7 017 260
Total	12 172 038	7 099 316
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen gegenüber Dritten	1 992 364	1 711 832
Delkredere	- 7 300	- 43 902
Total	1 985 064	1 667 930
3. Sachanlagen		
Mobilien	3 602 366	627 851
Fahrzeuge	14 774 109	13 445 050
Immobilien	5 089 185	2 728 630
Unvollendete Objekte	2 754 880	926 644
Total	26 220 540	17 728 175
4. Verbindlichkeit Reservenrückführung Ortsverkehr		
Die Verwaltungskommission der vbsh hat am 27. Juni 2019 auf Antrag der Besteller des Ortsverkehrs eine Reservenrückzahlung von CHF 1.643 Millionen für das Jahr 2020 beschlossen. Aufgrund der Unsicherheit im Zusammenhang mit den finanziellen Auswirkungen des Coronavirus auf die vbsh sowie der ungeklärten finanziellen Unterstützung der öffentlichen Hand wurde die Rückzahlung in Absprache mit den Bestellern im Jahr 2020 aufgeschoben und in der Jahresrechnung als Verbindlichkeit dargestellt. Die Auszahlung ist für Mitte 2021 geplant.		
5. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Nahestehenden	201 707	241 788
Gegenüber Dritten	307 688	299 040
Total	509 395	540 828
6. Passive Rechnungsabgrenzungen		
Abgrenzungen Fahrausweise (GA, Halbtaxabo usw.)	2 041 823	2 503 987
Übrige Abgrenzungen	1 808 979	518 813
Total	3 850 802	3 022 800
7. Darlehen der Stadt Schaffhausen		
Fällig innerhalb eines Jahres	2 000 000	2 500 000
Fälligkeiten von zwei bis sechs Jahren	12 575 000	6 575 000
Fälligkeiten von mehr als sechs Jahren	11 300 000	-
Total	25 875 000	9 075 000
8. Bedingt rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand		
Unverzinsliches Darlehen des Kantons Schaffhausen	2 150 000	2 150 000
Total	2 150 000	2 150 000
9. Rückstellungen		
Rückstellungen für nicht versicherte Schäden (Fahrzeuge ohne Vollkasko)	220 000	974 000
Preisausgleichsreserve Treibstoff (Schwankungen Dieselöl)	336 000	466 000
Total	556 000	1 440 000

3. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

	2020 CHF	2019 CHF
10. Verkehrsertrag		
Einnahmeanteil aus Tarifverbund OSTWIND	8 570 429	11 019 617
Einnahmeanteile übrige Verbunde	352 780	632 206
Nationale Fahrausweise	2 374 541	2 645 575
Sonstige Verkehrseinnahmen	656 187	894 244
Total	11 953 937	15 191 642
11. Abgeltungen		
Abgeltung Gemeinde Neuhausen	2 153 000	1 955 500
Abgeltung Stadt Schaffhausen	7 472 500	6 474 900
Abgeltung Kanton Schaffhausen	5 660 221	5 431 724
Abgeltung Bundesamt für Verkehr	3 281 881	3 036 007
Übrige Gemeindebeiträge	144 738	164 290
Total	18 712 340	17 062 421
12. Aufwand zur Erbringung von Lieferungen und Leistungen		
Dienstleistungen Dritter	-4 958 700	-4 559 191
Unterhalt Fahrzeuge und Fahrleitung	-1 365 700	-1 147 176
Antriebsenergie	-1 248 513	-1 305 140
Total	-7 572 913	-7 011 507
13. Personalaufwand		
Gehälter und Zulagen	-16 315 762	-15 623 958
Sozialversicherungen	-3 698 951	-3 522 159
Versicherungsleistungen	220 655	145 136
Übriger Personalaufwand	-310 584	-153 618
Total	-20 104 642	-19 154 600
14. Übriger betrieblicher Aufwand		
Raumaufwand	-349 604	-239 491
Unterhalt Einrichtungen	-606 541	-451 207
Sachversicherungen und Gebühren	291 387	-457 891
Energie- und Entsorgungsaufwand	-150 452	-144 449
Verwaltungsaufwand	-654 187	-437 742
Werbeaufwand	-145 026	-114 767
Projektkosten	-1 051 051	-
Übriger betrieblicher Aufwand	-635 076	-568 707
Total	-3 300 550	-2 414 254
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen		
Abschreibungen	-3 487 434	-3 168 961
Wertberichtigungen auf Sachanlagen	-34 931	-461 620
Total	-3 522 365	-3 630 581

3. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

	2020 CHF	2019 CHF
16. Finanzaufwand und Finanzertrag		
Finanzaufwand	-80 648	-86 442
Finanzertrag	1 325	0
Total	-79 323	-86 442
17. Betriebsfremder Ertrag		
Swiss Transit Lab (Betrieb Linie 12)	0	59 786
Übrige betriebsfremde Erträge	213 722	54 658
Total	213 722	114 444

4. Weitere Angaben zur Jahresrechnung

Deckungssummen der Sach- und Haftpflichtversicherungen	2020 CHF	2019 CHF
Brandversicherungswerte		
Mobilien	10 563 845	10 326 580
Fahrzeuge	36 891 970	34 408 000
Immobilien	21 781 000	12 781 000
Total	69 236 815	57 515 580
Haftpflichtversicherungen		
Organhaftpflicht	5 000 000	5 000 000
Betriebshaftpflicht Art. 71 SVG	10 000 000	10 000 000
Betriebshaftpflicht von Auto- und Trolleybussen pro Schadenfall	10 000 000	10 000 000
Betriebshaftpflicht von Auto- und Trolleybussen, Zweifach-Garantie pro Jahr für alle Schadenfälle	80 000 000	80 000 000

Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen

Das Personal der Verkehrsbetriebe Schaffhausen ist bei der Pensionskasse PKSH versichert. Wie im Vorjahr bestehen per 31. Dezember 2020 keine offenen Verbindlichkeiten.

Vollzeitstellen

Im Jahresdurchschnitt beschäftigen die Verkehrsbetriebe Schaffhausen 221 Personen (Vorjahr 223) mit insgesamt 189 Vollzeitstellen (Vorjahr 190).

Publikation im Geschäftsbericht nach Art. 37 Abs. 3 PBG

Aufgrund der Anpassung des Aufsichtssystems zu den Subventionen im öffentlichen Verkehr verzichtet das BAV auf die Genehmigung der Jahresrechnungen, prüft aber die genehmigten Jahresrechnungen. Gemäss Art. 4 Abs. 4 der RKV müssen

Unternehmen mit Abgeltungen, Beiträgen oder Darlehen des Bundes, deren Abgeltungen nach Artikel 28 PBG und deren Abgeltungen und Darlehen aus Leistungsvereinbarungen nach Art. 51 EBG für die Infrastruktur gesamthaft CHF 1 Million pro Jahr übersteigen, jährlich eine Spezialprüfung in Auftrag geben. Diese Prüfung hat auf Grundlage der BAV-Richtlinie zu erfolgen. Gemäss Art. 6 Abs. 1 der RKV muss zusätzlich 2020 seitens der Transportunternehmen erstmals auch eine Erklärung der Einhaltung der subventionsrechtlichen Grundsätze eingereicht werden. Der Zusatzauftrag der Spezialprüfung aus subventionsrechtlicher Sicht wurde zwecks Nutzung der vorhandenen Synergien zusammen mit der statutarischen Prüfung der Jahresrechnung durch die Revisionsstelle der vbsh im Auftrag der Verwaltungskommission der vbsh durchgeführt. Die Ergebnisse sind in der Verwaltungskommission im Mai 2021 zur Kenntnis genommen worden.

4. Weitere Angaben zur Jahresrechnung

Restbetrag der Verbindlichkeiten aus
kaufvertragsähnlichen Geschäften > 12 Monate

	2020 CHF	2019 CHF
Positionen		
Dieselöl (Termingeschäfte)	1 431 934	1 823 198
Fixe Mietverpflichtungen	661 362	670 696
Pachtzinsen Stadt Schaffhausen	1 166 398	1 295 998
Baurechtszinsen Kanton und Stadt Schaffhausen	4 401 794	4 477 687
Investitionsverpflichtungen Elektrobus	29 450 000	28 700 000
Investitionsverpflichtungen Depoterweiterung Ebnet	9 060 000	–
Total	46 171 488	36 967 579

Eventualverpflichtungen

	Höhe in CHF	Wahrscheinlichkeit des Eintretens
Bezeichnung		
Abbau Fahrleitungsmasten im Jahr 2029+	Nicht quantifizierbar	mittel
Total	Nicht quantifizierbar	

Leasingverpflichtungen

	2020 CHF	2019 CHF
Positionen		
Fällig innerhalb eines Jahres	4 058	–
Fällig innerhalb von zwei bis vier Jahren	16 810	–
Total	20 868	–

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 6. Mai 2021 durch die Verwaltungskommission genehmigt.

Antrag über die Verwendung der Gebundenen Reserven

Gebundene Reserven vbsh per 1.1.	2020 CHF	2019 CHF
Bestand Spezialreserven Ortsverkehr		
Anteil Stadt Schaffhausen	3 002 478.33	3 505 419.58
Anteil Gemeinde Neuhausen	803 803.51	927 399.46
Anteil Kanton Schaffhausen	889 413.79	1 043 269.33
Total Spezialreserven Ortsverkehr	4 695 695.63	5 476 084.37
Bestand Spezialreserven Regionalverkehr		
Reserve nach Art. 36 Abs. 2 PBG	2 359 301.18	1 429 641.76
Total Spezialreserve Regionalverkehr	2 359 301.18	1 429 641.76
TOTAL GEBUNDENE RESERVEN VERKEHRSBETRIEBE SCHAFFHAUSEN PER 1. 1.	7 054 996.81	6 905 726.13

Antrag/Beschluss der Verwaltungskommission	Antrag 2020 CHF	Beschluss 2019 CHF
Ortsverkehr		
Rückzahlung Spezialreserven an Besteller	-1 643 450.79	-1 000 100.00
Anteil Stadt Schaffhausen	-1 050 478.84	- 640 400.00
Anteil Gemeinde Neuhausen	-283 837.63	-166 300.00
Anteil Kanton Schaffhausen	-309 134.32	-193 400.00
Bestand Spezialreserven Ortsverkehr nach Rückzahlung	3 052 244.84	4 475 984.37
Anteil Stadt Schaffhausen	1 951 999.49	2 865 019.58
Anteil Gemeinde Neuhausen	519 965.88	761 099.46
Anteil Kanton Schaffhausen	580 279.47	849 865.33
Verrechnung Jahresergebnis Ortsverkehr	-2 921 862.07	219 711.26
Bestand Spezialreserven Ortsverkehr nach Verrechnung Jahresergebnis	130 382.77	4 695 695.63
Regionalverkehr		
Zuweisung Jahresergebnis in Reserve		
Zuweisung Jahresergebnis in Reserve nach Art. 36 Abs. 2 PBG	50 254.18	929 659.42
Bestand Spezialreserven Regionalverkehr nach Verrechnung Jahresergebnis	2 409 555.36	2 359 301.18
TOTAL GEBUNDENE RESERVEN VERKEHRSBETRIEBE SCHAFFHAUSEN PER 31. 12.	2 539 938.13	7 054 996.81

Bericht der Revisionsstelle

an die Verwaltungskommission der Verkehrsbetriebe Schaffhausen
Schaffhausen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Verkehrsbetriebe Schaffhausen bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 22 bis 31) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Organisationsverordnung verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltungskommission für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vorname angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und der Organisationsverordnung.

*PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 17, Postfach, 8400 Winterthur
Telefon: +41 58 792 71 00, Telefax: +41 58 792 71 10, www.pwc.ch*

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltungskommission ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung der gebundenen Reserven dem schweizerischen Gesetz und der Organisationsverordnung entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Philipp Gnädinger
Revisionsexperte
Leitender Revisor



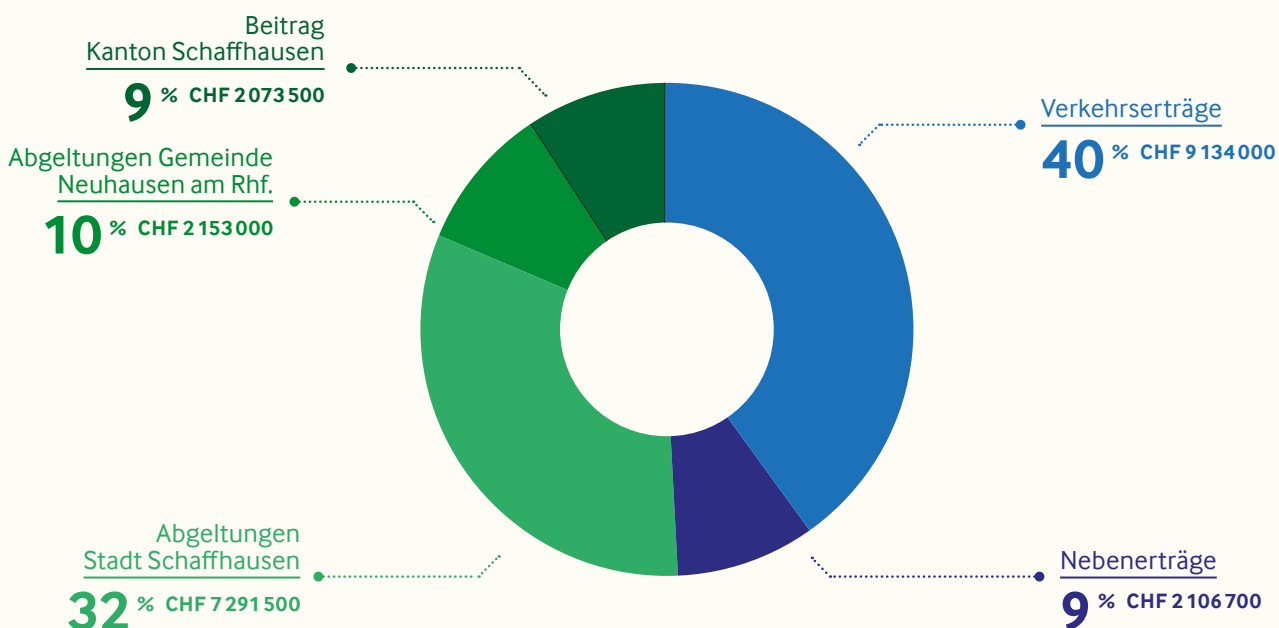
Patricia Keller
Revisionsexpertin

Winterthur, 6. Mai 2021

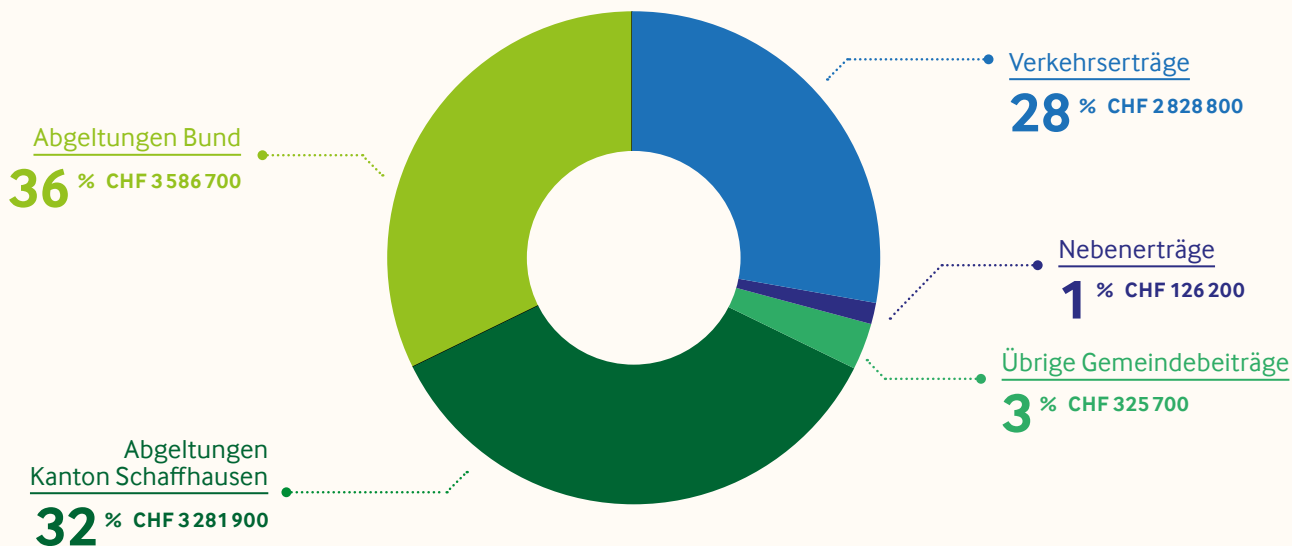
Zusammensetzung Erträge nach Sparten

Die nicht mit Verkehrserträgen (Billette) und Nebenerträgen gedeckten Kosten des öffentlichen Verkehrs werden in der Schweiz von der öffentlichen Hand mit so genannten Abgeltungen getragen. Nachstehende Grafiken zeigen die Aufteilung der Erträge aus den Spartenrechnungen Ortsverkehr und Regionalverkehr. Die auf dieser Seite gezeigten Zahlen wurden entsprechend dem gesetzlichen Auftrag nicht von der Revisionsstelle auditiert. Im konsolidierten Abschluss wurden interne Verrechnungen zwischen den Sparten eliminiert.

Ortsverkehr



Regionalverkehr



Ticketeria

am Bahnhof Schaffhausen

25 Jahre

Jahre am heutigen Standort

9×

charmante, hilfsbereite
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

5320 Abos

auf den SwissPass geladen

10 000×

telefonische Auskünfte erteilt

65 647×

Kundinnen und Kunden bedient



Verkehrsbetriebe Schaffhausen